

Aktuelle Meldungen aus dem Internet

Zusammengestellt von Margret Ott, Waidmannweg 98, 41239 Mönchengladbach (ott@schlawe.de) und Henry Kuritz (Reiboldschachtring 8, 01705 Freital (Henry.Kuritz@web.de))

Ein Hinweis vorab: Alle im Folgenden angegebenen Links finden Sie zum einfachen und schnellen Aufsuchen der entsprechenden Website auch unter der Internetadresse:

<http://pommerscher-greif.de/linklisten.html>

Transportlisten Flüchtlingszüge. Der Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande hat die Listen von den veröffentlichten 19 Transporten ausgewertet, die über 28.000 Deutsche 1947 von *Stolp* nach *Teuplitz* brachten.

http://www.stolp.de/familienforschung_projekte/articles/transportlisten.html

Friedhöfe. Auf dem Friedhof in *Gollnow* finden derzeit immer an den Wochenenden umfangreiche Aufräumarbeiten statt, es wurden schon etliche alte Grabsteine wieder freigelegt. Aufräumarbeiten gibt es auch auf dem Friedhof in *Züllchow*.

<http://www.bialygroz.goleniow.pl/index.php/artykuly/aktualnosci/cmentarz-przy>

<http://www.bialygroz.goleniow.pl/index.php/artykuly/aktualnosci/prace-na-bylym>

<http://www.gs24.pl/wiadomosci/szczecin/a/dawny-cmentarz-przy-ul-ostrowskiej-w-szczecinie-zamieniaja-w-park-zdjecia,10724640/>

<http://wikimapia.org/21929900/pl/Zapomniany-Cmentarz-na-ul-Ostrowskiej-Pami%C4%99ci-mieszka%C5%84c%C3%B3w-%C5%BBelechowa-1914-1918>

Ortsfamilienbuch. Neues Ortsfamilienbuch unseres Mitglieds Marcel Anterhaus: *Iven*, Landkreis Vorpommern-Greifswald, mit 800 Personen. Von ihm erschien auch ein Ortsfamilienbuch mit insgesamt 1080 Personen von *Sanzkow*, Kreis Demmin. *Sanzkow* ist ein Ortsteil der Gemeinde *Siedenbrünzow* im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und ist 6 km von *Demmin* und 18 km von *Jarmen* entfernt. Zur evangelischen Kirche *Sanzkow* gehören folgende Orte: *Dorotheenhof*, *Roidin*, *Sanzkow*, *Teusin*, *Utzedel* und *Zachariae*. Für das Ortsfamilienbuch wurde das Kirchenbuchduplikat der evangelischen Kirche *Sanzkow* für den Zeitraum 1814 bis 1828 ausgewertet. Eine weitere Ausarbeitung dieses Ortsfamilienbuches ist in Zusammenarbeit mit David Krüger und weiteren Sekundärquellen geplant. Auch unsere Schatzmeisterin, Marie Renken, hat ein Ortsfamilienbuch fertiggestellt: *Schwichtenberg*, ein mecklenburgischer Ort nah der Grenze zu Vorpommern. Weiter hat die Forschungsgruppe Usedom ein Online-Ortsfamilienbuch mit insgesamt 1060 Personen von *Koserow* auf Usedom veröffentlicht. Diese Datenbank wird einmal die Geburts-, Tauf-, Heirats- und Sterbeeinträge der Evangelischen Kirche Koserow auf der Ostseeinsel Usedom enthalten. Die Aufzeichnungen sind seit ca. 1660 nahezu lückenlos vorhanden und übertragen.

Iven: <http://ofb.genealogy.net/iven/>

Sanzkow: <http://www.online-ofb.de/sanzkow/>

Schwichtenberg: <http://www.emecklenburg.de/MFP/content/ofb.php?ofb=Schwichtenberg>

Koserow: <http://www.online-ofb.de/koserow/> und <http://www.blog.pommerscher-greif.de/koserow/>

Baugeschichte. Gesichter Koszalin – Fassaden der Gebäude in Köslin. Ausgehend von Akten im Archivbestand „Magistratsakten der Stadt Köslin aus den Jahren 1555–1945“ hat das Staatsarchiv Köslin – Archiwum Panstwowe w Koszalinie – einen sehr schönen Bildband herausgegeben mit Plänen und Fotos aus der Stadt, der sogar als PDF heruntergeladen werden kann. Ein Muss für jeden an Köslin Interessierten! Der Band erschien in Polnisch, Englisch und Deutsch.

http://www.koszalin.ap.gov.pl/images/2016/200_twarzy/200%20Twarzy%20Koszalina.pdf?

Leichenpredigten. Ein interessanter Bestand im Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz sind die Leichenpredigten und Personalschriften aus der Bibliothek für Pommersche Geschichte und Altertumskunde, Stettin, die auch online recherchiert werden können. In dem Bestand befinden sich neben den Leichenpredigten und Personalschriften unter anderem auch Abdankungsreden, Standreden, Trauerreden und Lebensläufe.

http://archivdatenbank.gsta.spk-berlin.de/midosasearch-gsta/MidosaseARCH/viii_ha_b_46/index.htm

Militärkirchenbuch. Neu auf den Seiten des Arbeitskreis Familiengeschichte Vorpommern (ehemals Stadt und Land Ueckermünde) im Pommerscher Greif ist das Militärkirchenbuch der Garnisonsgemeinde *Demmin* (2. Pommersches Ulanen Regiment Nr. 9) mit den Geburten 1860–1906, den Heiraten 1861–1936, den Sterbefällen 1861–1920 und den Konfirmationen 1883–1920. Zudem das Militärkirchenbuch der Garnisonsgemeinde *Gnesen* (6. Pommersches Infanterie Regiment Nr. 49) mit den Geburten 1869–1895, den Heiraten 1869–1895, den Sterbefällen 1869–1895 und den Konfirmationen 1868–1895. Neu werden auf der Seite auch folgende Dokumente angezeigt: Engelbrechtsche Regiment mit seinen 13 Kompanien (1797), Musterrolle vom Kapitän von Vogelsang Kompanie (1806), Musterrolle des Kapitän von Norrmanns Kompanie (1806), Generalmusterrolle vom Drottningens Regiment mit seinen 10 Kompanien (1807), Musterrolle der Engelbrechtschen lif. Kompanie (1811) und Militärpflichtige in *Tribsees* (1831 und 1838) sowie ein Druckwerk zum Ulanenregiment von Schmidt (1. Pomm.) Nr. 4 (1815–1890.)

Link: <http://familiengeschichte-vorpommern.de/neu-in-unserem-bestand.html>

Flüchtlinge. Viele Flüchtlinge aus den Ostgebieten kamen gegen Ende des Zweiten Weltkrieges auch nach Schleswig-Holstein und ließen sich dort nieder. Das Kreisarchiv Stormarn macht 180.000 Digitalisate online zugänglich, so zum Beispiel die Akten zur Wiedergutmachung von Opfern des

Nationalsozialismus oder auch das Kreisblatt ab 1877 bis 1990, in dem alle Bekanntmachungen des Kreises enthalten sind.

<http://www.augias.net/2016/10/08/8700/>

Verkartungen. Der Arbeitskreis Heimat- und Familienforschung Stolper Lande hat jetzt mit seinem Globalindex die Grenze von 3 Millionen Datensätzen überschritten. Die Datenbank zu Einträgen aus Kirchenbüchern und Standesamtsregistern ist auch online frei abrufbar.

<http://stolp.de/globalindex.html>

Digitalisate. Viele Bestände der polnischen Archivsuche Szukajwarchiwach sind nun auf Basia als grafische Übersicht gelistet und können indexiert werden. Dank der Google-Maps-Karte kann man nun leichter erkennen, welche Bestände von einem Ort und den Nachbarorten noch vorhanden sind.

<http://www.basia.famula.pl/de/skany>

Linkliste. Eine Liste von Hans Selbach mit mehr als 1000 genealogischen Links aus verschiedenen Bereichen der Familienforschung hilft bei der Suche im Internet.

<http://www.ahnenlisten.eu/info/links.pdf>

Porträts. In der neuen Datenbank des schwedischen Staatsarchivs können Sie unter fast 11.000 Porträts nach Menschen suchen, die um die Jahrhundertwende 1900 in Schwierigkeiten mit der Polizei geraten waren. Vielleicht ergeben sich daraus Hinweise auf gemeinsame Vorfahren. Interessant ist dies vor allem für Familienforscher mit schwedischen (Neben-)Zweigen. Immerhin wurden Teile Pommerns im Anschluss an den Dreißigjährigen Krieg schwedisch und mit ihrem Abzug blieben nahezu auch alle deutschstämmigen Armeeingehörigen bei den Schweden.

<http://stadsarkivet.stockholm.se/hitta-i-arkiven/i-arkiven/stockholmspolisens-signalementsfotografier/>

Datenbank zur deutsch-jüdischen Bevölkerung. Ingo Paul hat eine Neuauflage der Datenbank „Juden im Deutschen Reich“ mit 20.000 neuen Personen (Gesamtbestand der Datenbank: 120.000 Personen) ins Netz gestellt.

http://www.online-ofb.de/juden_nw/?

Digitalisate. Neu bei Ancestry, kostenpflichtig und etwas versteckt: Kirchenbuch *Falkenwalde*, Kreis Randow 1651–1775, Sterberegister von *Gramenz*, Kreis Neustettin 1911–1945, zudem weitere

(Militär-)Kirchenbücher aus *Danzig, Elbing, Kolberg* etc ... Diese und weitere Kirchenbücher wurden fälschlicherweise unter dem Bestand: „Rheinland, Deutschland, evangelische Kirchenbücher, 1533–1950“ zugeordnet, dort dann unter „Region“ als *Poland* zu finden.

<http://search.ancestry.de/search/db.aspx?dbid=61131>

Volltextsuche. Über eine zuschaltbare Funktion können jetzt über 440.000 urheberrechtsfreie Titel aus dem Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek auch im Volltext durchsucht und zur Lektüre angezeigt werden. Es handelt sich um Bücher und Zeitschriften aus dem 19. Jahrhundert. Dabei z. B. das Amtsblatt der preußischen Regierung Köslin digital 1821–1876 u. v. m. Natürlich gibt es bei den alten Schrifttypen viel OCR-Fehler, aber da man das Ergebnis in einem Vorschaufenster sieht, kann man schon vorab entscheiden, ob es vielleicht lohnend ist, den Treffer weiter zu untersuchen.

<https://opacplus.bsb-muenchen.de/>

Heimatstube. Die Heimatstube und das Archiv des Heimatkreises Schlochau befinden sich jetzt in Uslar.

<http://www.hna.de/lokales/uslar-solling/verlorene-heimat-heimatstube-uslar-soll-erinnerung-wachhalten-6757766.html>

Indexierung. Auf der Webseite der PTG Pomorskie Towarzystwo Genealogiczne kann man inzwischen über 4 Millionen Indexe von Kirchenbüchern und Standesamregistern durchstöbern, darunter ganz viele aus Pommern, da die Mitarbeiter des Teams Pommerscher Greif und des Arbeitskreises Heimat- und Familienforschung Stolper Lande inzwischen schon 360.000 Datensätze beigesteuert haben. Die große Liste der bearbeiteten Orte bietet online einen ersten Überblick. Viele Originale stehen bereits online auf metryki.genbaza.pl und sind dort nach kostenfreier Anmeldung zugänglich.

<http://www.ptg.gda.pl/index.php/certificate/action/main/>

<http://pommerscher-greif.de/genpol.html>

Suchmaschine. Kennen Sie alle Tricks, um aus Google das Beste herauszuholen? In einem Block die wichtigsten Möglichkeiten zur Google-Suche erläutert. Die Eingabe von speziellen Zeichen grenzt die Suche deutlich ein. So findet man mit der Suche nach Namen "Martina * Mustermann" auch Martina Maria Mustermann etc., aber eben nicht Martina Mustermann. Die Eingabe von "Mustermann, Martina" findet den Namen auch in Auflistungen. Die Suche in einem bestimmten Zahlenbereich kann man auch in der Genealogie nutzen: Dazu geben Sie die beiden Zahlen zusammen mit zwei Punkten an: <Zahl>..<Zahl>. Sinnvoll ist das zum Beispiel, wenn Sie alle Martina Mustermanns zwischen 1850 und 1900 suchen. In diesem Fall geben Sie Martina Mustermann 1850..1900 ein.?

<http://www.googlewatchblog.de/2016/09/infografik-die-moeglichkeiten-google/>

Kirchenbuchportal. Neu bei Archion aus dem Evangelischen Zentralarchiv Berlin sind online abrufbar: seit *Stettin* St. Peter und Paul, Lutherkirche, Stift Salem, *Vorbruch*, *Grabow* Friedenskirche, Kreis *Flatow* (Westpreußen, später Pommern), *Kamin* und *Vandsburg*.

<https://www.archion.de/de/news/neue-digitalisate/>